



# Ausführungsbestimmungen für die Durchführung der Regionalen Finals und des Schweizer Jugendfinals 2011, Gewehr 50m und Sportpistole 25m

Ausgabe 2011 - Seite 1

Reg.-Nr. 6.42.02 d

Der Servicebereich Ausbildung/Nachwuchsförderung/Richter (SB AUN) des SSV erlässt gestützt auf die Weisungen für die Durchführung von Kursen der Jugendausbildung Gewehr und Pistole (Reg.-Nr. 6.51.01) folgende Ausführungsbestimmungen:

#### 1. Zweck

Die besten Teilnehmenden von Kursen der Jugendausbildung sollen sich an einem schweizerischen Final gegenseitig messen können. Um sich für den Schweizer Jugendfinal zu qualifizieren, werden vorgängig drei Regionale Finals organisiert.

#### 2. Teilnahmeberechtigung

#### 2.1 Kategorien und Stellungserleichterungen

An den Finals muss in dieser Kategorie geschossen werden, welche dem am Finaltag erreichten Altersjahr gemäss Jahrgang entspricht (Artikel 5 der Regeln für das sportliche Schiessen).

An den Finaltagen 2011 gelten für Gewehr (G) und Pistole (P) folgende Kategorien:

-	Gewehr	Kat. U12A / U14A	10-14 jährig,	Jahrgang <b>2001 bis 1997</b> , liegend aufgelegt
-	Gewehr	Kat. U12C / U14C	10-14 jährig,	Jahrgang 2001 bis 1997, liegend frei
-	Gewehr	Kat. U16D	15-16 jährig,	Jahrgang 1996 bis 1995, liegend frei
-	Pistole	Kat. U14D/U16D	13-16 jährig,	Jahrgang 1998 bis 1995, stehend frei

#### 2.2 Regionale Finals

Die drei Regionalen Finals werden dezentral in den Regionen West, Mitte und Ost durch die vom SSV beauftragten Organisationen durchgeführt. Teilnahmeberechtigt ist, wer einen Kurs der Jugendausbildung vorschriftsgemäss absolviert und die drei Testschiessen geschossen hat.

Es sind an den Regionalen Finals mindestens folgende Teilnehmerzahlen vorgesehen:

<ul> <li>Kategorie Ge</li> </ul>	wehr: G-L	J12/U14A	18 Teilnehmende
<ul> <li>Kategorie Ge</li> </ul>	wehr: G-L	J12/U14C	18 Teilnehmende
- Kategorie Ge	wehr: G-L	J16D	36 Teilnehmende

- Die Teilnehmer der Kategorie Sportpistole qualifizieren sich direkt an den Schweizer Jugendfinal und nehmen **nicht** an den Regionalen Finals teil.

#### 2.3 Schweizer Jugendfinal

Der Schweizer Jugendfinal SSV wird zentral durch eine vom SSV beauftragte Organisation durchgeführt. Es gelten in den Gewehrdisziplinen dieselben Teilnehmerzahlen wie für die Regionalen Finals.

Für den Schweizer Jugendfinal qualifiziert sich in Gewehr:

- in der Kategorie U12/U14A und U12/U14C jeweils die besten **5** Teilnehmenden je Region plus die besten **3** Schützen aus der Gesamtrangliste aller Regionen.
- in der Kategorie U16D die besten **10** Teilnehmenden je Region plus die besten **6** Schützen aus der Gesamtrangliste aller Regionen
- In der Disziplin Sportpistole 25m U14D/U16D, qualifizieren sich 30 Teilnehmer anhand der Testresultate direkt aus den Kursen der Jugendausbildung.

#### 3. Termine Regionale Finals und Schweizer Jugendfinal

#### 3.1 Regionale Finals (Regionen gemäss Anhang)

-	Region West in	Schwadernau	Gewehr:	Sa, 17.09.2011
-	Region Mitte in	Buochs	Gewehr:	Sa, 17.09.2011
-	Region Ost in	Goldach	Gewehr:	Sa, 17.09.2011

#### 3.2 Schweizer Jugendfinal

-	Final in	Buochs	Gewehr:	Sa, 15.10.2011
-	Final in	Stans	Pistole:	Sa, 15.10.2011

#### 4. Wettkampfprogramm

#### 4.1 Schiesswettkampf

#### Gewehr und Pistole für Regionale Finals und Schweizer Jugendfinal

Gewehr Kat. U12/U14A und U12/U14C
 Gewehr Kat. U16D
 Schüsse in 40 Minuten
 40 Schüsse in 60 Minuten

- Pistole Kat. U14D/U16D 15/15 Schüsse (Präzision/Schnellfeuer)

Die Schiesszeiten gelten sowohl für elektronische Scheiben als auch für Papierscheiben.

Für die besten 8 Teilnehmenden wird in den Kategorien Gewehr U12/U14C sowieU16D und Pistole U14/U16D ein Final gemäss ISSF Reglement durchgeführt.

## 4.2 Polysportiver Wettkampf

#### für Regionale Finals und Schweizer Jugendfinal

In den Kategorien U12/U14A, U12/U14C wird ein polysportiver Parcours gemäss Anhang durchgeführt.

Für die Schlussrangierung zählen Parcours und Schiessleistung wie folgt:

- Gewehr Kat. U12/U14A 1/3 Parcours + 2/3 Schiessleistung

- Gewehr Kat. U12/U14C 1/4 Parcours + 3/4 Schiessleistung

Bei Punktegleichheit selektioniert das bessere Schiessresultat. Da die Tests in der Regel in einer Turnhalle durchgeführt werden, sind Turn-Bekleidung und Hallenschuhe **obligatorisch**.

#### 5. Auflagekissen

Die Handhabung der Auflagekissen werden in den Ausführungsbestimmungen Reg.-Nr. 6.54.01 geregelt. **Die Auflagekissen sind von den Schützen selber mitzubringen.** 

#### 6. Sportgerät- und Kleiderkontrolle am Schweizer Jugendfinal

Alle Sportgeräte werden gemäss ISSF auf Abzugsgewicht und Masse kontrolliert. Für die Wettkampfausrüstung kann eine Stichprobenprüfung durchgeführt werden.

#### 7. Rangverkündigung

Gemäss Programm

#### 8. Resultaterfassung / Ranglisten / Aufgebot

#### 8.1 Resultate für Regionale Finals

Die Resultate der drei Testschiessen müssen durch die Leiter der Jugendausbildung per Email an das Sekretariat Ausbildung/NWF <a href="mailto:ssv-aa@swissshooting.ch">ssv-aa@swissshooting.ch</a> zugestellt werden. Die Resultate müssen spätestens bis **Dienstag**, **30.08.2011**, im Sekretariat eintreffen.

Spätere Resultatmeldungen können aus organisatorischen Gründen für die Regionalen Finals nicht mehr berücksichtigt werden.

Die zwingend zu verwendende Excel-Datei für die Resultaterfassung kann auf der Webseite des SSV <u>www.swissshooting.ch</u> – Ausbildung – Nachwuchsförderung - Jugendtage herunter geladen werden.

#### 8.2 Aufgebot für Regionale Finals

Die Ranglisten der Testschiessen und das Aufgebot der qualifizierten Schützen inkl. Ersatzschützen für die Regionalen Finals werden auf der Webseite des SSV, SB AUN, bis spätestens **Samstag, 03.09.2011**, veröffentlicht.

Die Veröffentlichung im Internet gilt zugleich als Aufgebot für die Regionalen Finals. Es werden keine schriftlichen Einladungen zugestellt.

Um die Ersatzschützen aufbieten zu können, müssen die Teilnahmeberechtigten, welche am Regionalen Final nicht teilnehmen können, sich beim Sekretariat Ausbildung/NWF bis **Dienstag, 06.09.2011**, abmelden ssv-aa@swissshooting.ch.

#### 8.3 Ranglisten Regionale Finals und Aufgebot Schweizer Jugendfinal

Die Ranglisten der Regionalen Finals und das Aufgebot der qualifizierten Schützen inkl. Ersatzschützen für den Schweizer Jugendfinal werden durch das Sekretariat Ausbildung/NWF auf der Webseite des SSV, SB AUN, bis spätestens, **Mittwoch**, **5.10.2011** veröffentlicht.

Die Veröffentlichung im Internet gilt zugleich als Aufgebot für den Schweizer Jugendfinal. Es werden keine schriftlichen Einladungen zugestellt.

Um die Ersatzschützen aufbieten zu können, müssen die Teilnahmeberechtigten, welche am Schweizer Jugendfinal nicht teilnehmen können, sich beim Sekretariat Ausbildung/NWF bis **Sonntag, 9.10.2011**, abmelden <a href="mailto:ssv-aa@swissshooting.ch">ssv-aa@swissshooting.ch</a>.

#### 9. Kosten und Auszeichnungen

Die Kosten für die Regionalen Finals und den Schweizer Jugendfinal trägt der SSV.

An den Regionalen Finals erhalten die drei Erstklassierten pro Kategorie eine Gabe sowie alle Teilnehmenden ein Erinnerungsgeschenk.

Alle Teilnehmenden am Schweizer Jugendfinal erhalten eine Gabe; die Ränge 1 bis 3 pro Kategorie erhalten eine Medaille und die Ränge 4 bis 8 ein Diplom SSV.

#### 10. Regionen für die Regionalen Finals (KSV/UV)

Für die Regionalen Finale wurde durch den SB AUN folgende Regionen festgelegt:

Region West KSV BS / BL / BE / SO / JU / NE / VD / FR / GE / VS

UV SVBB / SFTS / SVTS

Region Mitte KSV AG / ZG / LU / OW / NW / UR / TI

Kanton Zürich Süd-West:

Bezirke: Stadt Zürich, Dietikon, Affoltern und Horgen

Kanton Schwyz Süd:

Bezirke: Schwyz, Gersau, und Küssnacht

**UV** ZSV

Region Ost KSV SH / TG / SG / AI / AR / GL / GR

Kanton Zürich Nord-Ost:

Bezirke: Dielsdorf, Bülach, Andelfingen, Winterthur, Pfäffikon, Uster, Meilen und Hinwil

Kanton Schwyz Nord:

Bezirke: Einsiedeln, Höfe und March

UV NSSV / OSPSV / SSVL

#### 11. Schlussbestimmungen

Die vorliegenden Ausführungsbestimmungen ersetzen alle ihnen widersprechenden Regelungen für die Durchführung der Finals von Kursen der Jugendausbildung.

Die Ausführungsbestimmungen wurden durch den Servicebereich Ausbildung/NWF/Richter am 16. Juni 2011 verabschiedet und treten sofort in Kraft.

## SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND Servicebereich Ausbildung/NWF/Richter

R. Siegenthaler A. Wyss

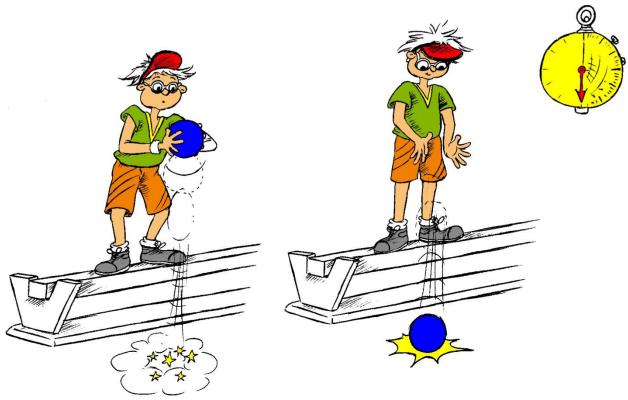
Ausbildungschefin SSV Chef Wettkämpfe

## **Anhang**

## Polysportive Wettkämpfe

(die Bezeichnung "Athlet" gilt für männliche und weibliche Personen)

## 1. Ballprellen



#### **Testaufbau**

Eine Turnbank wird umgedreht und drei Gymnastikbälle bereitgelegt.

#### Aufgabenstellung

Der Athlet soll auf der umgedrehten Bank stehend einen Gymnastikball innerhalb von 30 Sekunden möglichst oft auf den Boden prellen.

#### Durchführungshinweise

Die Versuchsperson steht in hüftbreiter Fussstellung mit durchgestreckten Knien und aufrechtem Oberkörper (max. 20% geneigt) auf der umgedrehten Langbank und prellt einen Gymnastikball mit beiden Händen auf den Boden. Verliert der Athlet den Ball, wird ihm sofort ein anderer gereicht.

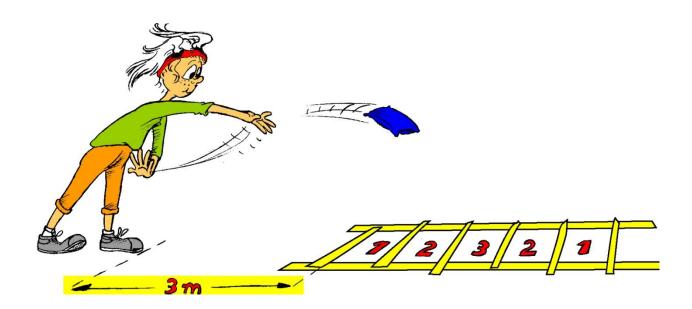
#### Messwertaufnahme / Bewertung

Gezählt wird, wie oft der Athlet innerhalb von 30 Sekunden den Ball mit beiden Händen auf den Boden prellen kann. Der Bodenkontakt eines verlorengegangenen Balles wird nicht gezählt. Die erreichte Gesamtzahl wird als Testwert eingetragen.

#### **Testmaterialien**

Langbank, 3 Gymnastikbälle (ca. 20 cm Durchmesser, ca. 1 bar gepumpt), Stoppuhr

#### 2. Zielwerfen



#### **Testaufbau**

Mit Klebeband (max. 20mm breit) werden am Boden Zielfelder markiert. Die Abwurflinie wird in 3 Meter Entfernung zum ersten Zielfeld markiert.

Masse: 2.60 m lange Seitenlinien im Abstand von 0.30 m (Innenmass der Seitenlinien)

0.50 m lange Zwischenräume (Innenmass der Zwischenräume)

Gewicht Sandsäcklein 500g

#### Aufgabenstellung

Von der Abwurflinie aus versucht ein Athlet ein Sandsäckchen in die durch die Klebestreifen vorgegebenen Zielfelder zu werfen.

#### Durchführungshinweise

Der Athlet steht hinter der Abwurflinie und soll das Sandsäckchen möglichst in den mittleren Zwischenraum werfen. Es werden fünf Versuche durchgeführt. Die Abwurflinie darf nicht übertreten werden. Der Athlet hat zwei Probeversuche. Die Punktzahl wird dort abgelesen, wo das Sandsäckchen **auftrifft**.

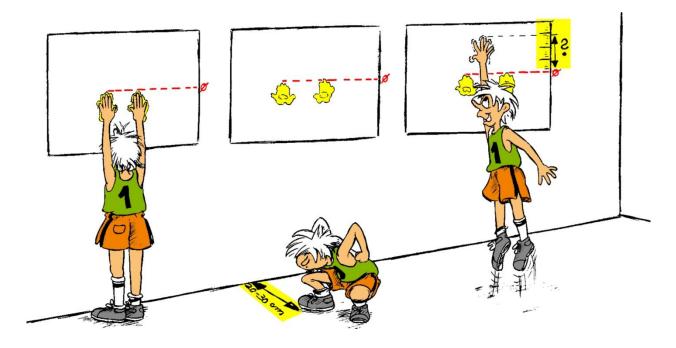
#### Messwertaufnahme / Bewertung

Eingetragen wird die bei den fünf Versuchen erreichte Gesamtpunktzahl. Das mittlere Zielfeld wird mit drei Punkten, die beiden anschließenden Zielfelder werden mit zwei Punkten und die äußersten Zielfelder mit je einem Punkt bewertet. Wird die Linie zwischen zwei Feldern getroffen, werden halbe Punkte verteilt.

#### **Testmaterialien**

Sandsäckchen, Klebeband, Messband

## 3. Standhochspringen



#### **Testaufbau**

Eine schwarze Tafel (1,50 Meter lang, 50 Zentimeter breit) wird so an der Wand befestigt, dass sie alle Athleten im Stand im unteren Drittel erreichen können. Es kann aber auch eine an der Wand fixierte Weichbodenmatte verwendet werden.

#### Aufgabenstellung

Die Versuchsperson soll aus dem Stand möglichst hoch springen und dabei mit einer Hand den höchsten Punkt markieren.

#### Durchführungshinweise

Der Athlet stellt sich mit dem Gesicht zur Wand/Matte und markiert mit den weissen Fingerkuppen beider Hände (Kreide / Magnesia) die maximale Reichhöhe (Spitze der Mittelfinger!) an der Wand/Matte. Die Fersen dürfen dabei nicht vom Boden abgehoben werden. Arme und Schultern müssen **maximal** gestreckt sein und die Fussspitzen sollen die Wand berühren. Die Versuchsperson stellt sich danach seitlings (Rechtshänder mit der rechten Seite) in 20-30 Zentimeter Entfernung zur Wand/Matte auf, springt beidbeinig nach oben ab und markiert an der Wand/Matte mit den Fingern die maximal erreichte Sprunghöhe. Die Auftaktbewegung der Arme ist freigestellt. Nicht gestattet sind Anlaufschritte bzw. Ansprünge. Jeder Athlet hat einen Probeversuch.

#### Messwertaufnahme / Bewertung

Als Testwert eingetragen wird der vertikale Abstand (cm) zwischen Reich- und Sprunghöhe, der mit einem Meterstab gemessen wird. Zur Messung steigt der Versuchsleiter auf einen Kasten / Stuhl.

#### **Testmaterialien**

Meterstab, Staubtuch, Kasten / Stuhl, farbige Kreide oder Kleber

## 4. Stufensteigen



#### Testaufbau

Für den Test wird eine Langbank benötigt.

#### Aufgabenstellung

Der Athlet soll in einer Minute so oft als möglich die Langbank besteigen. Dabei sollen beide Füsse flach (von Ferse bis zu den Zehen) die Auflage auf der Bank berühren, die Knie sind beide durchgestreckt, **mit einer Hand wird die Wand oberhalb der Markierung berührt,** bis das Heruntersteigen, (ein Fuss nach dem andern), beginnen darf.

#### Durchführungshinweise

Die Aufstiege auf die Bank sind so durchzuführen, dass für einen kurzen Moment der Athlet jeweils mit beiden Beinen mit durchgedrückten Knien und mit beiden Füssen ganz auf der Bank steht. Um das sicherzustellen wird auf Handgelenkshöhe bei gestreckten Armen eine Klebeband-Markierung angebracht.

#### Messwertaufnahme / Bewertung

Gezählt wird, wie oft der Athlet innerhalb von 60 Sekunden die Bank besteigen **und die Wand oberhalb der Markierung mit einer Hand berühren** kann. Die erreichte Gesamtzahl wird als Testwert eingetragen.

#### **Testmaterialien**

Langbank, Stoppuhr, Klebeband

#### 5. Balance auf Mobilo-Brücke



#### **Testaufbau**

Drei Mobilo-Kissen liegen hinter einer Startlinie bereit.

#### Aufgabenstellung

Der Athlet soll sich mittels drei Mobilo-Kissen so vorwärts bewegen, dass kein Körperteil den Boden berührt.

#### Durchführungshinweise

Der Athlet steht mit je einem Fuss auf einem Mobilo-Kissen hinter der Startlinie. Er hält in der Hand das 3. Kissen, welches er **nach dem Kommando Start** vor sich auf den Boden legt. Der Athlet macht nun einen Schritt auf das vorderste Kissen, dreht sich um und hebt das hinterste Kissen wieder auf und legt es in einem frei gewählten Abstand vor sich hin. Der Athlet darf dabei mit keinem Körperteil den Boden berühren.

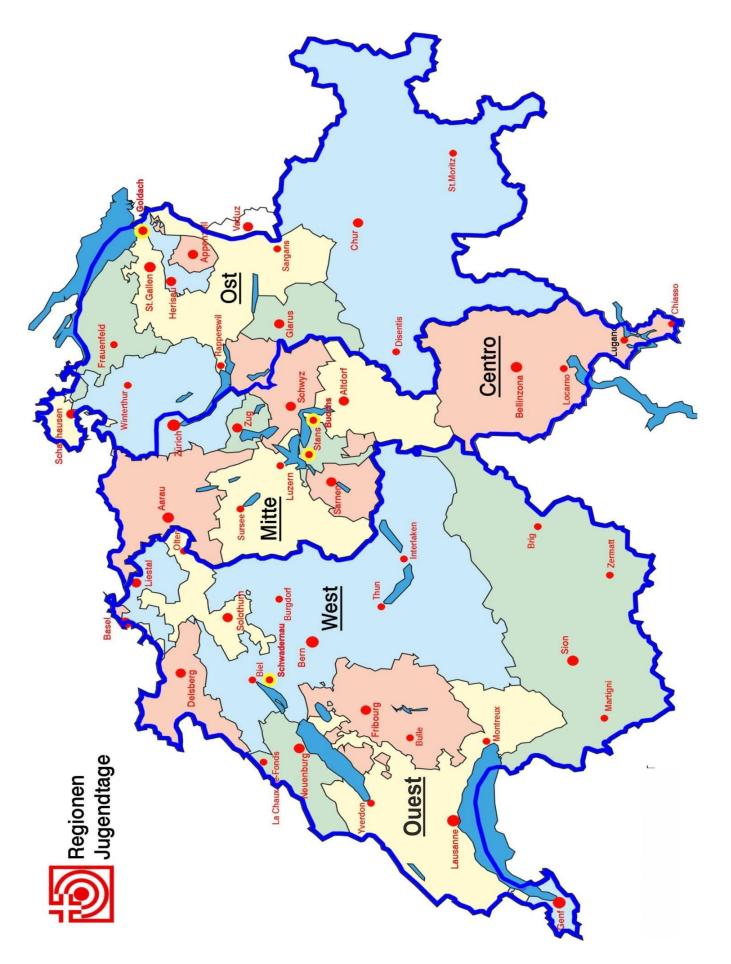
#### Messwertaufnahme / Bewertung

Der Athlet hat zwei Versuche. Jeder Versuch wird abgebrochen, sobald die Testperson den Boden berührt oder die 60 Sekunden vorbei sind. Gemessen wird, wie viele Meter sich der Athlet in 60 Sekunden auf den Mobilo-Kissen fortbewegen kann, ohne dabei den Boden zu berühren. Die Distanz des besseren Versuches wird in Zentimeter als Testwert eingetragen. Gemessen wird von der Startlinie bis zum vordersten Rand des letzten Kissens. Das vordere Kissen, bei welchem die Versuchsperson den Boden berührt wird nicht mehr gezählt.

#### **Testmaterialien**

Drei Mobilo-Kissen (je ca. 12-13 cm hoch, ca. 1 bar gepumpt), Stoppuhr, Messband

## Schweizer Karte mit den Regionen West - Mitte - Ost



## Bezirke Kanton Zürich



## **Bezirke Kanton Schwyz**

